

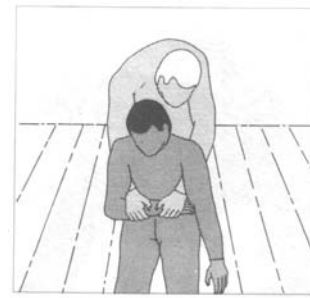
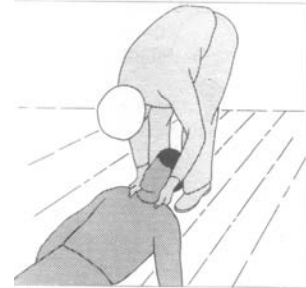
Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Rettung aus akuter Gefahr

Die Verlagerung eines Verletzten darf nur bei direkter Zusatzgefahr erfolgen!
Der Rettungsgriff muss mit der größtmöglichen Vorsicht auf evtl. Halswirbelsäulenverletzungen durchgeführt werden!

Ausführung:

- Über den Kopf des Verletzten treten, Füße neben dessen Ohren
- Unter den Nacken des Liegenden greifen
- Verletzten zum vorübergehenden Sitzen bringen, dicht herantreten und mit Knien stützen
- Unterarm des Sitzenden vor dessen Leib legen; beide Hände durchfahren die Achselhöhlen und überhaken Unterarm (nicht am Handgelenk des Verletzten greifen!); Knie beugen
- Körpergewicht nach hinten verlagern, sich im Kreuz aufrichten und rückwärts schreitend Verletzten fortschleifen



Retten aus dem Kraftfahrzeug

Ausführung:

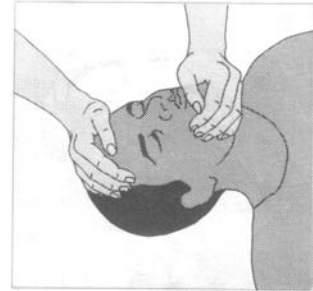
- Sitzenden in Höhe der Sitzfläche von hinten umfassen
- Kleidung an ferner Hüfte packen
- Mit kräftiger Bewegung zu sich herumziehen
- Beide Hände durchfahren die Achselhöhlen
- Fortsetzung wie bei der Rettung aus akuter Gefahr



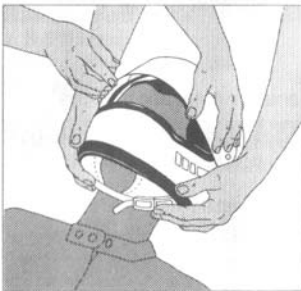
Bewusstlosigkeit

Atemkontrolle

- Mit einer Hand an die Stirn, mit der anderen unter das Kinn des Verletzten fassen
- Mit beiden Händen den Kopf vorsichtig nackenwärts beugen; dabei zum Brustkorb des Verletzten blicken
- Eine Hand auf den Brustkorb des Verletzten legen und überprüfen, ob sich dieser spürbar bewegt
- Mit dem Ohr über Mund und Nase des Verletzten überprüfen, ob hörbare Atemgeräusche vorliegen

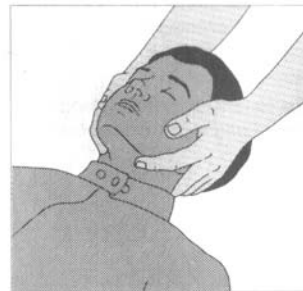
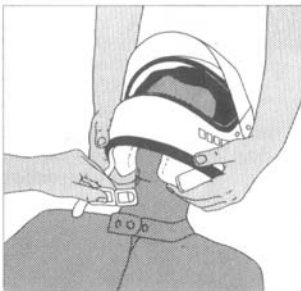


Abnehmen eines Helmes



Das Abnehmen des Helmes wird **nur bei Bewusstlosigkeit eigenständig** durchgeführt. Die Helmabnahme sollte möglichst von *zwei Helfern* durchgeführt werden.

Hierbei ist darauf zu achten, dass der Nacken gestützt wird.



Stabile Seitenlage

traditionelle Ausführung:

- Bewusstlosen in Hüfthöhe etwas anheben und nahen Arm gestreckt unter den Körper schieben



alternative Ausführung:

- Den zu Ihnen nahen Arm nach oben strecken, dabei darauf achten, dass die Handinnenfläche nach oben zeigt.



- Fuß des nahen Beins an das Gesäß stellen



- Den vom Helfer fernen Arm über die Brust legen, dabei den Handrücken des Patienten gegen seine, dem Helfer nahen, Backe legen und dort mit einer Hand fest halten



- Bei Brillenträger ist die Brille behutsam abzunehmen

- Schulter und Hüftgegend der fernen Seite fassen und Bewusstlosen behutsam zu sich herüberziehen



- Mit der anderen Hand das entfernte Bein des Patienten kurz über dem Knie fassen und anziehen. Dabei bleibt der Fuß des Patienten am Boden.
- Achtung: nicht im Kniegelenk hebeln!



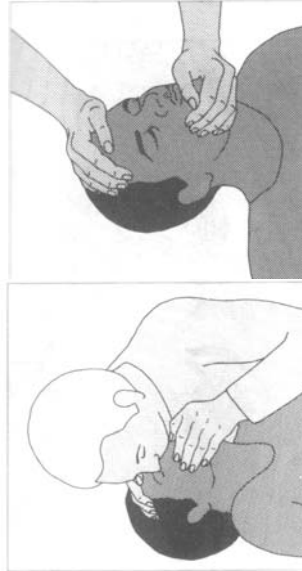
- Den unter dem Körper liegenden Arm am Ellbogen etwas nach hinten hervorziehen
- Kopf in den Nacken überstrecken und das Gesicht erdwärts wenden
- Finger des oben liegenden Armes unter die Wange schieben



- Nach 30 Minuten ist die Seite zur Entlastung des unteren Arms zu wechseln.

Atemspende

- Mund und Rachen auf eventuelle Fremdkörper kontrollieren und ggf. entfernen
- Kopf stark nackenwärts gebeugt halten
- Mit dem Daumen den Mund zudrängen
- Mund über die Nase fest auf das Gesicht des Verletzten aufsetzen
- Beatmen
- Atmung kontrollieren
- ggf. weiter beatmen



Herz-Lungen-Wiederbelebung

Ausführung:

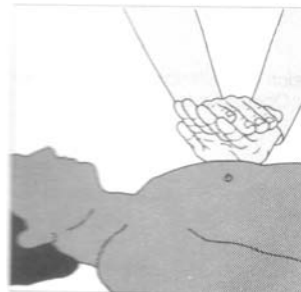
Bei Bewusstlosigkeit:

- feststellen, ob Atmung vorhanden ist

Bei Atemstillstand:

- zwei langsame Beatmungen; setzt Atmung nicht ein, dann sofort HLW
- Betroffenen auf harte Unterlage bringen
- ggf. Brustbereich entsprechend freimachen
- Druckpunkt aufsuchen (etwa auf einer Linie mit den Brustwarzen mittig)
- 30 mal Herzdruckmassage; im Wechsel mit 2 mal Atemspende
- Frequenz 100/Min
- Drucktiefe ca. 4 – 5 cm

HLW bis zur Ablösung durch den Rettungsdienst fortsetzen!



HLW Kinder und Säuglinge:

<http://www.herz-kinder-hilfe.de/ernstfall/hlw/index.html>